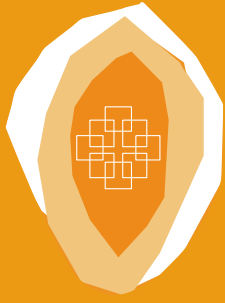


August - September 2009

# Marienwerder Bote Nr. 537



bewahren  
leben  
weitergeben



# NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

## GETAUFT WURDEN:

- 10.05. **Paul Leander Dreyer**, Letter  
06.06. **Karl Moritz Christian und Friedrich Ingo Konstantin von Wasielewski**, Herrenhausen  
07.06. **Jasper Lovis Stegemeier**, Hannover

## KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:

- 06.06. **Paul Simon und Irina Asinov**  
04.07. **Jens Gedian und Justine Suhr**, Hannover

## VERSTORBEN SIND:

- 24.04. **Prof. Dr. Alexander Gerlach**, Quantelholz 16, 76 Jahre  
18.05. **Käte Schülbe**, Hannover, 98 Jahre  
24.05. **Prof. Dr. Klaus Mudrack**, Westermannweg 37A, 84 Jahre

MONATSPRÜCHE

### August:

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

4. Mose 6,24-26

### September:

Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

Lukas 12,34

## Telefonseelsorge

vertraulich und gebührenfrei

Von jeder Telefonzelle,  
von jedem Telefon:

**0800 - 1110111 +**  
**0800 - 1110222**

### **Impressum:**

Der Marienwerder Bote wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder.

Vorsitzender des Kirchenvorstands:

P. Mag. theol. Gerd Brockhaus.

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit: Gerd Brockhaus, Uwe Großmann, Ilona Klautke, Dieter Luther (v.i.S.d.P.), Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr

Layout: Uwe Großmann, Renata Tenger

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1200

## Jakobs Traum

Immer wieder gemalt, ausgemalt, wurde er, dieser schlafende Jakob, genannt „der Lügner“.

Auf der Flucht vor der Rache des betrogenen Bruders Esau, in Todesangst erschöpft zusammengebrochen, auf den nackten Erdboden. Als Kopfkissen dient ein Stein.

Und dann dieser Traum von der Leiter zwischen Erde und Himmel! Oben steht Gott im offenen Himmel und seine Engel steigen an der Leiter erst hinauf und dann hinab; eigenartig diese Reihenfolge. Ist nun dieser Jakob darunter ein Träumer oder ein Träumender, ein "Traumtänzer", der sich in seiner trostlosen Lage Tröstliches erträumt, ein-bildet oder ist er ein hingerrissener, überwältigter Träumender, der sich als Gesegneter im Licht des ihm offenen Himmels erfährt, auch dann, wenn die Nacht um ihn herum auch noch so finster ist?

Wie denn immer Ihre Antwort auf diese Frag ausfallen mag, deutlich wird doch erst einmal dies: bei der Beurteilung darüber, was uns unsere Träume bedeuten, da haben wir die gegensätzlichsten Einschätzungen.

"Träume sind Schäume" meinen die einen; sie halten Träume für willkürliches, unverbindliches Abfallprodukt bei der Entrümpelung unseres Gehirns im Nachtschlaf, "Bewältigung von Tagresten".

Andere halten es mit Sigmund Freud und sehen im Traum den "Königsweg" in die Tiefen unserer Seele und unserer Wünsche und Ängste, hilfreiche Botschaften von der bei Tage verborgenen Nachtseite unserer Existenz und deren Beziehungen zu den Dingen zwischen Himmel und Erde, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen lässt.

Schon in der Bibel der Juden bedeutet ein Traum einerseits sehr viel, wenn Gott zu einem schlafenden Menschen spricht wie zu Jakob. Andererseits weiß die Bibel von nichtigen, vergänglichen Träumen. Im Jesaja-Buch (29,8) lesen wir: "Wie wenn ein Hungriger träumt, er esse, und wenn er erwacht, ist ungestillt sein Verlangen..."

In den Evangelien gebietet Gott den drei Weisen im Traum dagegen, dass sie auf einen anderen Weg nach Hause ziehen sollen, gibt also Handlungsanweisungen und Orientierungshilfe, auch dem Josef zur Flucht nach Ägypten, und die Frau des Pilatus leidet im Traum und rät ab von der Verurteilung dieses Jesus durch ihren Mann.

So reichen hier Träume, das wird vorausgesetzt, in einen uns Menschen nicht verfügbaren Bereich, werden so zu einem kostbaren Gut.

Ob das Lodovico Cigoli angeregt hat

## Jakobs Traum / Friedhof

zu seiner Federzeichnung, Vor-Bild zu unserem Botentitel? Auch da eine zweifache Sicht, so wie sie die Hände des träumenden Jakobs ausdrücken: noch im Schlaf greift die Linke zu und der Schläfer be-greift sich; die Rechte liegt offen und entspannt neben dem Beutel mit dem Nötigsten für eine Flucht, die in dem Augenblick zur Reise wird, als sich der Himmel auf-tut, aus dem das Licht fällt.

Nur: wohin fällt es? – Die Gestalt Ja-kobs liegt ganz im Licht, auch auf

dem Strauch, diesem Teil der Schöp-fung am linken Bildrand, liegt heller Glanz. Eigentlich müssten Strauch und Körper beim Licht von hinten im Schatten sein. Spiegeln wir etwa von unseren Gesichtern Licht aus dem Himmel auf Mitmenschen und Um-welt?

Reflektieren wir den Segen Gottes! Dazu Ihnen "Alles Gute" und gute Träume.



### Friedhofsordnung - Friedhof in Ordnung

Auch an einem kirchlichen Ort wie Marienwerder muss es Gesetze und Ordnungen geben, die neben der Bibel gelten. So auch auf unserem Friedhof. Wir haben allen Grund, uns über die gelungene Gestal-tung des Friedhofsteils zu freuen, auf dem Verstor-bene in Särgen oder Urnen unter einer Rasenfläche mit Namenssteinen beigesetzt werden können.

Die Paragraphen 16 und 17 der Friedhofsordnung besagen für Urnen- und Sarg-Rasengrabstätten, dass

die Ablage von Blumen, das Aufstellen von Gestecken, Schalen und Leuchten auf den Rasengrabstätten vom 1. 11. - 28. 2. gestattet ist. Anfang März wird verbliebener Grabschmuck durch den Friedhofsgärtner entsorgt. Zur Ablage von Kränzen etc. während der Vegetationsperi-ode ist ausschließlich der Granitblock vor der Skulptur am zentralen Platz bestimmt.

Wir bitten herzlich darum, dass keine Gestecke, Blumen, Kränze, Lichter auf den Grabstellen abgelegt werden. Dies ist laut Friedhofsordnung nur im Winter statthaft, also von November bis März.



*Der Kirchenvorstand*

## Zum Gedenken an Frau Ilse Schlichte

### Langjähriges Gemeindemitglied und ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde Marienwerder

Frau Ilse Schlichte, geboren am 18. Januar 1931, verstarb am 24. April 2009 und wurde am 30. April von Pastor Brockhaus auf dem Friedhof Marienwerder beerdigt.

Frau Schlichtes Lebensgeschichte mit Marienwerder begann 1968, als die Familie mit drei Kindern (Gerd, Annette und Klaus) hierher zog. Der Kontakt zur Gemeinde entstand sofort, weil der älteste Sohn Konfirmand war. Frau Schlichte ging in den Gesprächskreis junger Frauen. Aktivitäten setzten ein wie: Sortierung und Verteilung des Gemeindeboten, Altkleidersammlung für die Partnergemeinden in Tansania und Gemeindefeste. 1980 übernahm sie mit Frau v. Döllen und Frau Wende die Leitung des Seniorenkreises. Nach einigen Jahren wurden Frau von Döllen und Frau Wende durch Frau Look und Frau Breig abgelöst. Diese Aufgabe hat ihr viel Freude bereitet. Nach 17 Jahren gingen ihr so langsam die Ideen aus, wie sie sich ausdrückte, und sie



übergab die Mitarbeit in andere Hände. Nach dem Tod von Frau Stegemeier übernahm sie die Leitung des Gesprächskreises der Frauen und brachte viele neue Ideen mit ein. Im Jahre 2005 gab sie aus gesundheitlichen Gründen die aktive Mitarbeit auf. Sie sagte einmal zu mir: „Das Leben in der Gemeinde war facettenreich. Für alle Einsätze bin ich dankbar; sie haben mein Leben bereichert. Nach 50 Jahren in Niedersachsen habe ich hier an dem besonderen »kirchlichen Ort« Marienwerder tiefe Wurzeln geschlagen.“

*Ilona Klautke*

**GRABPFLEGE  I. STRUG**

Wir übernehmen alle Arbeiten rund um die Grabpflege.

Garbsener Landstraße 12 A (Friedhof Marienwerder), 30419 Hannover,  
Telefon 05 11 / 79 41 01, Fax 05 11 / 2 71 52 57, eMail [strug@online.de](mailto:strug@online.de)

## **Klostertag am Sonntag, 13. September 2009**

### **Allgemeiner Hannoverscher Klosterfonds und Kloster Marienwerder laden ein zum Tag des offenen Denkmals und zum Tag des offenen Klosters**

In diesem Jahr wollen wir beides zusammenfassen und den Kirchlichen Ort Marienwerder für alle Bürger des Stadtteils präsentieren.

Wir fühlen uns der Tradition verpflichtet „Glauben bewahren, leben und weitergeben“. Kloster, Bibelzentrum und Kirchengemeinde bilden in ihrem Zusammenwirken den Kirchlichen Ort Marienwerder. Die Klosterkammer Hannover und die Stiftung Marienwerder tragen dazu bei, diesen Tag besonders zu gestalten.

Ab 11.00 Uhr ist das Bibelzentrum geöffnet und ab 12.00 Uhr bieten wir Kirchenführungen an sowie um 13.00 und 15.00 Uhr besondere Führungen für Kinder „Kirche entdecken, Kirche erleben“.

An verschiedenen Punkten in der Kirche wollen wir die Spiritualität dieses Ortes erlebbar werden lassen.

Ab 14.00 Uhr ist dann auch das „Café im Innenhof“ geöffnet, um sich zu stärken, Freunde und Bekannte zu treffen, ins Gespräch zu kommen und unter dem „Dach der Kirche“ zu erfahren, was alles ehrenamtlich geleistet wird.

„Historische Genüsse“ werden u. a. wieder mit dem Angebot der Wöltingeroder Spezialitäten vertreten sein. Handgeschriebene Großmutterrezepte werden noch gesucht, und der Imker wird wieder seine Arbeit auf dem Klostergrundstück präsentieren.

Um 17.00 Uhr laden wir dann alle Gäste zum Gottesdienst im Innenhof ein, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird.

### **Hausputz im Hause Gottes**

Ab und zu muss einmal ein größerer Reinigungseinsatz in der Klosterkirche sein: Spinnweben attackieren, Bänke säubern, besonders die weniger benutzten und die auf den Emporen, Emporen und kleinere Ecken gründlich reinigen. Der nächste Kirchenputz soll am Freitag, dem 21. August, von 15 bis 18 Uhr stattfinden. Wir bitten herzlich um Beteiligung und bedanken uns schon im Voraus!

*Der Kirchenvorstand.*

# Termine Kloster, Kirchenmusik, Bibelzentrum



## Ausstellungen (jeweils im Klostergang)

**15.08. - 30.08.:** "Naturobjekte" - Parallelen, Bärbel Kerl, Malerei, Mischtechniken, Jutta Breig, Fotografien.  
Eröffnung: 15.8., 16 Uhr

**06.09. - 22.09.:** "Märchenlandschaften aus Tuffstein in Kappadokien", Erich Krüger, Naturfotografie  
Eröffnung: 06. 09., 16 Uhr

**26.09. - 11.10.:**"Weide / Aquarelle", Collagen, Erika-Elke Lühr  
Eröffnung: 26.09., 16 Uhr

## Gottesdienst mit Chorsätzen aus dem „Messias“

Im Gottesdienst am 16.8. um 17 Uhr wird die Kirchenkreiskantorei Letter unter Leitung von Harald Röhrig einige Chorsätze aus dem "Messias" singen.

Das passt nun ganz vorzüglich zum "Israelsonntag". Diese Chorsätze werden der rote Faden dieses Gottesdienstes sein.



## Erzählcafé

Es geht wieder um Menschen und Institutionen, die sich mit dem Ehrenamt beschäftigen und nur mit ihnen ihre wertvolle Arbeit tun können. Die Reihe startet am Samstag, dem 12. September, mit der Vorstellung des Garbsener Kulturvereins. Zu Gast ist Frau Vera Brand, die diesen Verein vor über 20 Jahren gegründet hat.

## Partnerschaftsseite



### TPC 12.7.2009 - ein historischer Tag

Rund 800 Personen aus allen Gemeinden - und auch anderen Religionen - feiern diesen sechsstündigen Festgottesdienst aus Anlass der Unterzeichnung der Partnerschaftvereinbarung und der Verabschiedung des Evangelisten Jackson Mkumbo in den Ruhestand. Drei Monate dauerte die Vorbereitung, ein Ochse und vier

Ziegen wurden geschlachtet, seit 4 Uhr morgens bereiten die Frauen das leibliche Wohl zu. Ehemalige Pastoren und Mitarbeiter sind von weither angereist.

Drei Chöre und ein Posaunenchor untermalen den Gottesdienst. Vertreter des Bischofs und des Superintendenten, sowie verantwortliche Mitarbeiter der Diözese würdigen Partnerschaft und Vereinbarung. "Diese Partnerschaft zwischen Marienwerder, Stötteritz und Arushachini/Chemchem ist nicht ein ‚money-project‘ sondern eine echte Partnerschaft des Herzens und ein großes Beispiel in unserer Diözese. Mit Beginn der Partnerschaft war Arushachini nur eine Gemeinde, heute sind es fünf Gemeinden," so der Verantwortliche für Partnerschaften der Norddiözese der ELCT, Mr. Seth Kitange. "Wenn *wir* Verträge unterschreiben,



Partnerschaftskerze

müssen wir nach London reisen - heute sind unsere Partner zu uns gekommen, damit wir gemeinsam unterzeichnen."

Mit dem Höhepunkt unseres diesjährigen Besuches und vielen herzlichen Grüßen von unseren Geschwistern aus Arushachini/Chemchem lade ich auch ganz herzlich ein zu unserem



Reisegruppe mit Claudia Mrema

**Berichtsabend am 10.09.2009  
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.**

*Dieter Luther*

## Wochenschlussandacht / Kindergottesdienst

### Wochenschlussandacht



in der Klosterkirche Marienwerder immer am Samstag um 18 Uhr unterm Himmelszelt der Klosterkirche. Kommen Sie doch auch.

**Sie sind herzlich eingeladen!**



### Schwein hat

wer unsere Schweinchen von der 3. Bonifizierungsaktion der Landes-

kirche mit nach Hause nimmt und dann wieder gefüllt zum Schlachtfest bringt.

Und er tut auch für andere etwas, denn es gibt eine Aufstockung des Stiftungskapitals. (S. Bote 536)

### Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT KINDERN**

In der Kindergottesdienstreihe

„Das GEHEIMNIS der 18 Perlen“ werden die

„Stille-Perlen“ und die „Ich-Perle“ den christlichen Glauben weitererzählen und das Armband vervollständigen: **Am 16. August 2009** und am **20. September 2009** um 10.30 Uhr nach einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus oder

Bibelzentrum/Kirche (Siehe dazu die aktuellen Einladungen im Briefkasten bzw. Plakate in den Schaukästen).

Zum Frühstück bringe bitte mit, was du gerne auf dem Brötchen isst.

Für Brötchen und Getränke wird gesorgt.

Euer Ki Go-Team

Für jedes Alter was dabei...  
Für Kinder von 12 bis 3...  
Willst du es wissen???  
Dann komm vorbei!!!



**Malermeister  
Reiner Kaun**

Große Pranke 16 B  
30419 Hannover  
Telefon (05 11) 75 49 18

# Konfirmanden



## Auftakt zum ersten gemeinsamen Konfirmandenkurs der Kirchengemeinden Havelse und Marienwerder

Am Sonntag, dem 9. August, werden im Gottesdienst in der Klosterkirche ca. 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Havelse und Marienwerder eingeführt.

Konfirmandenarbeit gemeinsam zu betreiben, ist ein deutlicher Schritt in Richtung Kooperation der beiden Nachbar-Kirchengemeinden.

Ganz erfreulich dabei ist, dass sich ein starkes Team zur Begleitung dieses Kurses gefunden hat: Verantwortlicher Leiter ist P. Gerd Brockhaus aus Marienwerder (P. Edgar Dogge aus der Versöhnungskirchengemeinde wird den Gesamtkurs 2010 – 2012 übernehmen). Als Erwachsene werden mitarbeiten: Kristin Stauss und Uwe Grossmann, im Hintergrund auch Renata Tenger.

Als jugendliche Teamer stehen bereit: Mona Kummerow, Imke Rautmann und Cosima Werr aus Marienwerder sowie Jessica Säuberlich aus Havelse. Diese Teamlösung erlaubt Arbeiten in wechselnden Arbeitsformen (vor allem Kleingruppen), schafft eine fast familiäre Atmosphäre und stellt dadurch sicher,

dass es keinen Rückfall in den „Konfirmandenunterricht“ gibt.

Für die monatlichen Thementreffen werden zwei Gruppen gebildet. Eine trifft sich freitags von 16 – 19 Uhr, die andere sonntags von 9 – 12 Uhr. Bisher sieht es erfreulicherweise so aus, als wären beide Gruppen annähernd gleich groß. Die ersten Gruppentreffen finden am 14. und 15. August statt.

Wie gewohnt, werden Konfirmandinnen und Konfirmanden auch dieses Jahrgangs in den Gemeinden auftreten, in den Gottesdiensten präsent sein und hier und da mit anfasen.

*Gerd Brockhaus*

### „Hallo Konfi“- Party

Am 08.08.09  
um 16 Uhr im  
Gemeindehaus  
Marienwerder,  
Augustinerweg  
- erstes Kenn-  
enlernen für Konfis (2009-2011)  
aus Havelse und Marienwerder.



## Diakoniegottesdienst 06.09.2009



Feiern Sie mit uns!

In jedem Jahr begehen die Kirchen einen Diakoniesonntag, an dem sie die Anliegen der Diakonie, also der Hilfe für andere, in den Vordergrund von Gottesdiensten und Veranstaltungen stellen.

In diesem Jahr fällt der Diakoniesonntag auf den 6. September.

Um 11 Uhr werden wir in der Willehadikirche einen zentralen Gottesdienst für unseren Amtsbereich feiern. Dafür haben wir gleich mehrere Anlässe: Am 1. April dieses Jahres konnte die Beratungsstelle des Diakonischen Werks am Bärenhof ihren 30. Geburtstag feiern. Damit verbunden war auch das persönliche Dienstjubiläum von Manfred Dick, unserem Kirchenkreissozialarbeiter. Seit 30 Jahren also erfahren Menschen hier Beratung und Unterstützung in vielfältiger Art. Dabei wirken Frau Kessler, Herr Dick und Herr Wesemann nicht nur direkt im Stadtteil Auf der Horst, sondern sie unterstützen Men-

schen aus ganz Garbsen, aus Seelze und manchmal sogar aus dem Umland.

Die Kirchengemeinden sind dankbar für diese fachliche Beratung bei uns. Wir stehen in gutem Kontakt zueinander.

Darüber hinaus haben wir die verschiedensten diakonischen Aktivitäten in unseren Gemeinden: von der Hausaufgabenhilfe bis zum Besuchsdienst, vom Seniorenservice bis zum Sozialprojekt Neuland, von den Mittagstischen in etlichen Gemeinden bis zur Jugendwerkstatt.

Am 6. September wollen wir für das alles danken und einen festlichen Gottesdienst mit Gästen und Besuchern aus allen Gemeinden feiern. Predigen wird Superintendentin Schölper. Im Foyer der Kirche werden wir unsere diakonischen Aktivitäten vorstellen und bei Essen und Trinken ins Gespräch kommen.

<b>Tag + Nacht</b>	<b>Bestattungen Kriewald</b> Zuverlässige Beratung Übernahme aller Formalitäten Erd-, Feuer-, Seebestattungen In- und Auslandsüberführungen 30823 Garbsen, Calenberger Str. 31 (Eingang Kantienplatz)	 [0 51 37] <b>7 33 77</b>
----------------------------	---	--

## Termine



### Schulanfängergottesdienst

Herzliche Einladung an die Schulanfängerinnen und Schulanfänger zum ökumenischen Gottesdienst am **8. August**, 9 Uhr, in der Klosterkirche! Diakon Gangolf Johnen, Pastor Gerd Brockhaus und Frau Julia Grasmück haben ihn vorbereitet und werden ihn gestalten. Füße und Schuhe spielen in ihm eine wichtige Rolle. Lasst euch überraschen!



### Second - Hand - Markt



Wann: Sonntag **27. September 2009**, 14.00-16.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Marienwerder, Augustinerweg 21,

Verkauf von gebrauchter Kinderbekleidung, Spielsachen und Spielgeräten. In bewährt-beliebter Weise gibt es parallel Kaffee/Tee und Kuchen.

### Hallo Luther - die Fortsetzung!

Am **31.10.2009** um 17 Uhr findet der zweite von Jugendlichen der Kooperation gestaltete Reformationstagsgottesdienst in der Klosterkirche Marienwerder statt. Die Band „Mittendrin“ ist für Mitwirkung angefragt, im Anschluss gibt es Futter mit Luther. Der große Erfolg des letztjährigen Gottesdienstes Hallo(ween) Luther! mit Knall- und Nebeneffekt

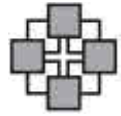
(„Ej, tolles Kostüm!“) und an die Tür gehämmerten „Thesen“ hat die Verantwortlichen beflügelt, eine Tradition entstehen zu lassen.

**Erstes Vorbereitungstreffen für alle, die Lust haben, findet am Dienstag, 25.08.09, in Marienwerder statt.**

**Treffpunkt ist der Haupteingang der Klosterkirche.**



## Kooperationstermine



### Kinderbibeltage

der Gemeinden Marienwerder, Havelse und Willehadi finden statt am 05.11.2009 16-18 Uhr, am 06.11.2009 ab 15 Uhr mit Übernachtung und gemeinsamen Abschluss am 07.11.2009 um 10 Uhr im Gemeindezentrum Willehadi.

Informationen über Heike Voskamp, Diakonin in Willehadi.

### Nachtreffen Schwedenfreizeit

Noch einmal in Erinnerungen schwelgen, noch einmal so viele auf einem Haufen (wir waren 84 Jugendliche u. Junggebliebene) treffen und vielleicht den einen oder anderen Kontakt erneuern.

"Two weeks in your life"-2 Wochen, die es in sich haben. Und viele haben uns finanziell unterstützt, damit diese Fahrt möglich war: die Stiftung der Kirchengemeinde Alt-Garbsen, die ev.+ kath. Kirchengemeinden, die Stadt Garbsen, die Region Hannover sowie der ev. Stadtjugenddienst und das Landesjugendpfarramt.

Interessierte sind eingeladen, sich den brandaktuellen Schweden-Film der diesjährigen Jugendfreizeit 2009 mit anzusehen.

**Sonnabend, 12. September 19 Uhr  
im Gemeindehaus Beethovenstr. 2**

Und zum Vormerken: vom 09.07.-24.07.2010 sind wir wieder zu Gast in Granhedsgarden bei Gisela.

### Flyer der Kooperation

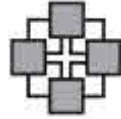
Der neue Flyer für Kinder- und Jugendarbeit ist Mitte Juli erschienen im Hosentaschenformat, erhältlich in allen 4 Gemeinden, da habt ihr schwarz auf weiß, was alles los ist: Wo ist der nächste Kindergottesdienst in der Umgebung? Wer war in Tansania? Der Film der Schwedenfreizeit?

In der Grundschule wird er verteilt, ansonsten im Gemeindehaus erhältlich.



Ev. Jugend  
Marienwerder

## Kooperationstermine



### Ökumenische Tagesfahrt nach Rinteln am 05.09.2009



Das Ökumenische Forum Garbsen lädt ein zu einem Ausflug nach Rinteln. Dr. Dirk Gniesmer, bis vorletztes Jahr Pastor in Willehadi und jetzt in Rinteln tätig, wird uns durch dieses „Schatzkästchen der Weser-Renaissance“ führen und uns dabei mit einigen interessanten Gestalten der Rintelner Historie bekannt machen. Nach dem Mittagessen besichtigen wir das ehemalige Kloster Möllenbeck. Abfahrt mit Reisebus von St. Raphael um 8.30 Uhr, Rückkehr ca. 16.30 Uhr. Preis incl. Mittagessen: 25 Euro. Ausführliche Informationen liegen im Schriftenstand aus.

Anmeldung bis 25. August im Pfarrbüro.

### Kinderkirchenfest am 21.08.2009

- Ich bin ein Mädchen.
- Ich bin ein Junge.
- Ich bin manchmal gar nicht stark.
- Ich habe eine gute Freundin / einen guten Freund.
- Ich bin manchmal allein.

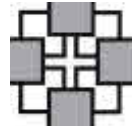
*Mensch, da bist du ja!*

Wenn du zwischen 5 und 11 Jahren alt bist und mindestens 1 Kreuz machen kannst, bist du genau richtig beim Kinderkirchenfest der ev.-luth. Gemeinden Alt-Garbsen, Marienwerder, Havelse und Willehadi am Freitag, 21.08.2009, von 15-18 Uhr im Gemeindezentrum Willehadi (Garbsen - Auf der Horst, Orionhof 4)

Kostenbeitrag pro Kind 1 €

Informationen über Heike Voskamp, Diakonin in Willehadi

## Kooperationstermine



### Singen mit Suppe - "Weil Musik zum Leben gehört..."

Willst du dieses Mal dabei sein, dann komm einfach dazu. Das Holz im Feuerkorb wird brennen, wenn es nur halbwegs trocken draußen ist. Und zur Gitarre macht Singen erst recht mit anderen Spaß! **Dienstags, 11. + 18. August, 18:30- 20:30 Uhr im Gemeindehaus, Beethovenstr. 2.**

### O-DO - "Offener Donnerstag"

Klönen, spielen, krökeln, Musik hören und das Gemeindehaus erobern für Jugendliche ab 13. **Donnerstags, 13. August + 10. September, 17-20 Uhr im Gemeindehaus, Beethovenstr. 2.** - Leitung: Nick Nolting und Björn Steding

### Dschungelcamp

80 fröhlich spielende Kinder, 30 jugendliche MitarbeiterInnen und drei Tage Sonnenschein - das ist das Ergebnis des diesjährigen Dschungelcamps der evangelischen Jugend des Amtsgebietes Garbsen-Seelze. Unter dem Motto der Jahreslosung „*Bei Gott ist alles möglich*“ gab es ein buntes Programm, das



Wer mochte, konnte auch Platz auf dem Kamel nehmen.

von GPS-gestützten Waldexkursionen bis zur abendlichen Zaubershow alles beinhaltete, was Kindern Spaß macht. Die Finnhütten in Wennigsen waren hierfür der perfekte Dschungelrahmen. Die ehrenamtlichen JugendgruppenleiterInnen hatten für ihre Zeltgruppen noch weiteres vorbereitet: Workshops, in denen Speckstein gestaltet, Kunstwerke erstellt und Stockbrot am Lagerfeuer gebacken wurde. Angelehnt waren alle Aktivitäten an die biblische Geschichte, in der es unmöglich scheint, dass ein Kamel durchs Nadelöhr passt. Der abschließende Gottesdienst unter freiem Himmel bekräftigte noch einmal: Alles ist möglich - und selbstverständlich auch eine Wiederholung des Dschungelcamps im nächsten Jahr.

*Johannes Meyer*

## Worauf warten?

Bald ist... nein, nicht Weihnachten, so bald jedenfalls nicht.

Bald ist Erntedankfest! Seltsam, dass das Warten auf Weihnachten so intensiv ist, nicht nur bei Kindern. Da werden die Tage bis zum Fest wie bei einem Kindergeburtstag gezählt.

Die Erwartung ist kaum noch auszuhalten. Aber wer wartet schon mit Spannung auf das Erntedankfest?

Wie kommt es zu diesem Unterschied? An den Geschenken, die es am Erntedankfest nun einmal nicht gibt? Dabei ist das Erntedankfest doch durchaus ein schönes Fest mit eigenen Gebräuchen, jedenfalls auf dem Lande. Doch auch in den Städten sind dann die Altäre mit Erntegaben geschmückt und manchmal hängt auch eine Erntekrone in der Kirche.

In den evangelischen Landeskirchen in Deutschland wird Erntedank in den Kirchen meist am ersten Oktobersonntag gefeiert, wenn nicht gerade der 30. September auf einen Sonntag fällt. In anderen Ländern gibt es andere Daten für dieses Fest. Auf der südlichen Erdhalbkugel liegt die Ernte eben anders. Ich habe folgende Beschreibung gelesen: "In früheren Zeiten war es üblich, beim Erntefest aus Ähren große Erntekronen zu binden und auf dem Dorfplatz oder in der Kirche aufzustellen.



Die Krone, Symbol der Macht, war gebunden auf den Kranz. Ohne Anfang und Ende steht er als Zeichen der Ewigkeit, der Unendlichkeit. Die Vielzahl der gebundenen Ähren, die

die Krone bilden, erinnerten die Menschen an ihre Abhängigkeit und ihr Gebundensein an die Natur. Ohne eine gute Ernte, ohne die unter harter Arbeit eingefahrenen Naturgüter, war kein Überleben im Winter möglich. So wurde die Macht der Natur im Symbol der Erntekrone dargestellt."

Wenn sich der Verfasser auch scheut, hier Gott zu nennen und nur von der "Macht der Natur" spricht, ist diese Bindung der Macht an die göttlichen Gaben der Ernte doch ein mahnendes Zeichen.

Das Zurückblicken auf die Geschenke der verschiedenen Fruchtarten über das ganze Jahr macht die Geschenke untereinander an diesem Fest überflüssig, nicht aber den Dank. Wenn jemand bedauert, dass das Erntedankfest an der Kirchentür endet und nicht über die Schwelle der Häuser der Gottesdienstteilnehmer geht: Das Danken kann nach Hause mitgenommen werden.

Darauf wartet Gott.

Bald ist Erntedanktag, bei uns in diesem Jahr am 4. Oktober.

*Heinz Klautke*

## Gemeindefest

... und wovon träumen Sie?

Tante und Onkel Nolte jedenfalls  
träumen schon jetzt vom

Gemeindefest  
Marienwerden  
einfach  
traumhaft!

am



AUGUST

30

SONNTAG

BEGINN UM  
- 14<sup>00</sup> UHR

mit dem Gottesdienst zum Thema  
„JAKOBS TRAUM von der Himmelsleiter“  
und dann weiter am  $\oplus$  im Gemeindehaus  
mit

- KAFFEE + KUCHEN • TOMBOLA • DART •
  - GEGRILLTES • DIV. GETRÄNKE • FLOH-
  - MARKT • VIELES FÜR KINDER: <sup>100g</sup>LEB-
  - LUFTWURM, BALLONAKTION, PARCOURS
  - am VERSTEIGERUNG • 1WELTSTAND...
- Der Erlös ist für unsere Partner in Afrika,  
KUCHEN SPENDEN hoch willkommen. Sie auch!



\* Hinweis in diesem Bogen S. 30

homepage: [www.marienwerder.de](http://www.marienwerder.de)

[www.bibelgesellschaft-hannover.de](http://www.bibelgesellschaft-hannover.de)

## Adressen und Kontakte

### **Pfarramt**

Mag. theol. Gerd Brockhaus  
Quantelholz 33, 30419 Hannover  
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80  
Mobil 01 75/5 23 21 26  
e-mail: [brockhaus@marienwerder.de](mailto:brockhaus@marienwerder.de)  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

### **Stiftung Marienwerder:**

Jürgen Thielemann, Quantelholz 20B,  
30419 Hannover, Tel 79 17 32  
[juergen.h.thielemann@t-online.de](mailto:juergen.h.thielemann@t-online.de)  
(Vorsitzender des Kuratoriums).

### **Stellvertr. Vorsitz im Kirchenvorstand**

Uwe Großmann, Im Mailand 8,  
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/1 35 66  
[grossmann@marienwerder.de](mailto:grossmann@marienwerder.de)

### **Weitere Kirchenvorstandsmitglieder:**

Andreas Grasmück, Westermannweg 8,  
30419 Hannover, Tel. 2 79 29 04  
[juliandy@web.de](mailto:juliandy@web.de) (Andreas Grasmück)

Michael Haubold, Große Pranke 17 A,  
Tel. 2710822,  
mail: [michaelhaubold@arcor.de](mailto:michaelhaubold@arcor.de)

Äbtissin Christel Lehmann  
Quantelholz 62, Tel. u. Fax 75 13 51  
[christel.lehmann@kloster-marienwerder.de](mailto:christel.lehmann@kloster-marienwerder.de)

Dieter Luther, Auf der Höchte 90,  
30823 Garbsen, Tel. u. Fax  
0 51 37/1 01 53  
[dieterluther@arcor.de](mailto:dieterluther@arcor.de)

Dörte Rautmann, Große Pranke 17B,  
30419 Hannover, Tel. 758539  
[rautmann@marienwerder.de](mailto:rautmann@marienwerder.de)

Renata Tenger, Haberkamp 4,  
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/90 86 39  
[renata.tenger@marienwerder.de](mailto:renata.tenger@marienwerder.de)

### **Gemeindebüro**

Gudrun Niebuhr  
Augustinerweg 21, 30419 Hannover  
Telefon und Fax wie Pfarramt  
e-mail:  
[kirchengemeinde@marienwerder.de](mailto:kirchengemeinde@marienwerder.de)  
Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 9–11 Uhr

### **Friedhofsverwaltung**

wie Gemeindebüro  
Sprechzeiten Di, Do 15–17 Uhr

### **Kirchenmusiker**

Paul Martin Schencke, Hildesheim  
Tel. 0 5121/33441  
Fax. 0 51 21/13 09 73  
e-mail: [schencke@marienwerder.de](mailto:schencke@marienwerder.de)

### **Frauenarbeit**

Ulrike Brockhaus, Tel. 79 20 83,  
e-mail: [ubrockhaus@marienwerder.de](mailto:ubrockhaus@marienwerder.de)

### **Arbeit mit Kindern**

Die Stelle ist zur Zeit vakant.

### **Sozial- und Diakoniestation**

Sozial- und Diakoniestation Garbsen  
Planetenring 10, 30823 Garbsen  
Tel. 0 51 37/14 04-0

### **Diakonisches Werk**

im Amtsbereich Garbsen-Seelze  
Silvia Kessler und Manfred Dick  
Skorpiongasse 33, 30823 Garbsen  
Tel. 0 51 37/16 34, Fax 0 51 37/7 10 24

### **Friedhof**

Arnold Baziuk, Tel. 01 76 / 50 42 96 69

### **Spendenkonten**

bei der Sparkasse Hannover  
BLZ 250 501 80  
allgemein: Nr. 799 220

# Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus!

## Seniorenkreis

27.07. Gott loben, das ist unser Amt. Immer?

03.08. Frau Reinicke: Sommer, Sonne, Reisezeit

10.08. Geburtstagsfeier

17.08. Glaube und Aberglaube

24.08. Besuch in der Jugendwerkstatt Berenbostel

31.08. Gerd Brockhaus, Thema wird noch bekannt gegeben

07.09. Seid so untereinander gesinnt... (Philipper 2 und 4)

14.09. Herr Schnittger über den Kabarettisten Otto Reuter

21.09. Wenn Tag und Nacht die Waage hält... Herbstzeit

28.09. Senioren - Kommödchen

05.10. Klostersnachmittag

## Gesprächskreis der Frauen

03.09., 09.30 Treffen am Gemeindehaus, Fahrt zur Christuskirche („Garten Eden - Kirche“), evtl. anschließend gemeinsames Mittagessen.

## Frauenkreis

montags, 19 Uhr, in den geraden Wochen

## Kirchkaffee

27.09. im Gemeindehaus

## Gemeindechor

montags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

## Mirjam

Kontakte über Dörte Rautmann

27.08. Mirjam schmaust...

24.09. Entdecken der neuen Stationen im Bibelzentrum

## Partnerschaftskomitee:

Termine im Büro oder Pfarramt erfragen

10.09.09 19 Uhr Berichtsabend Tansania-Delegation

## Kinder- und Jugendausschuss

18.08. um 19 Uhr im Gemeindehaus

## Mitarbeiterbesprechungen

31.08.

28.09. jeweils 18 Uhr, Gemeindehaus

## Wochenschlussandachten

Jeden Samstag um 18 Uhr

## Marienkäfer

Eltern-Kind-Spielkreis (0-3 ½ J.)

Montags, 9.30 – 11.00 Uhr

Leitung:

Julia Schmidt + Natalie Sinator

## GOTTESDIENSTE (Beginn normalerweise 10.00 Uhr)

### August

---

- 9.** 9. n. Trinitatis, 10.00, Gottesdienst mit Einführung des neuen Konfirmandenkurses, P. Gerd Brockhaus und Team, Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 16.** 10. n. Trinitatis (Israelsonntag), 17.00, Gottesdienst mit der Kreiskantorei Letter, P. Gerd Brockhaus, Kollekte: Förderung des Verständnisses von Christen und Juden
- 23.** 11. n. Trin., 10.00, Predigtgottesdienst, P. Heinz Klautke, Gemeindechor, Kollekte: Bahnhofsmision, Seemannsmision, Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe
- 30.** 12. n. Trin., 14.00, Gottesdienst zum Gemeindefest, Prädikant Heinz Speit, P. Gerd Brockhaus, Julia Grasmück und Team, Kollekte: Partnerschaftsarbeit
- 

### September

---

- 6.** 13. n. Trin., 10.00, Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Wein), P. Gerd Brockhaus, Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
- 13.** 14. n. Trin., 17.00, Gottesdienst im Klosterhof, P. Gerd Brockhaus, Kollekte: kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- 20.** 15. n. Trin., 17.00, Nachmittagsgottesdienst evtl. mit Taufen, P. Gerd Brockhaus, Kollekte: Hilfe für Partnerkirchen in Indien
- 27.** 16. n. Trin., 10.00, Predigtgottesdienst, Prädikant Hans - Peter Matthies, Kollekte: Sozial- und Diakoniestation Garbsen
- 

### Oktober

---

- 04.** Erntedankfest, 10.00, Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls, P. Heinz Klautke, Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche
-